

Ap. Hydrolapathi K by.

Dem Vorigen sehr verwandt, und schwer zu unterscheiden. Der Rüssel ist etwas kürzer und dicker an der Basis, die Fühler sind ein wenig näher der Wurzel des Rüssels eingelenkt, und das Halsschild hat statt eines eingedrückten Punktes eine schwache Längsfurche.

Eine, wie es scheint, bei Wien seltene Art; ich habe nur zwei Stücke gefunden. Sie lebt auf *Rumex Hydrolapathum*.

Ap. aterrimum L.*marchicum* Hbst.

Schwarz, die Flügeldecken grün, blau oder dunkel erzfarben. Kopf zwischen den Augen dicht punktirt. Halsschild an den Seiten schwach gerundet, Oberseite etwas gewölbt, dicht und ziemlich fein punktirt. Die Flügeldecken sind kurz-eiförmig, punktirt-gefurcht, die Zwischenräume eben. Beine kurz und stark.

Selten. Lebt auf *Rumex Acetosella*.

Synopsis prodroma
der

Flughaut-Milben (Pteroptida) der Fledermäuse.

Von Prof. Dr. Kolenati.

Es wird bekannt sein, dass bei der 32. Versammlung der Naturforscher und Aerzte vom Verfasser eine Sammlung von Endo- und Epizoön der Chiroptern vorgezeigt und eine Brochüre „die Parasiten der Chiroptern, Brünn 1856“ vertheilt wurde. Im Jahre 1857 erschien eine Brochüre unter dem Titel „die Parasiten der Chiroptern. Dresden 1857 mit 4 lithographirten Tafeln.“ — Während dieser Zeit hat der Verfasser mehrere Zwischenglieder der Flughautmilben entdeckt, so, dass man eine systematische Uebersicht derselben versuchsweise wagen kann.

Die Flughautmilben oder Borstenmilben, *Pteroptida*, gehören zu der Zunft der Plattmilben, *Gamasida*; sie bewohnen nur die Flatterhaut der Chiroptern, haben eine ovale Form, einen plattgedrückten Leib mit einem Rückenschilde, sechsgliederige Fühlerpalpen, welche von dem einfach borstigen Saugapparate abstehen, zwei einfache Augen an der Unterseite der Wurzel der Fühlerpalpen, acht achtgliederige starke, mit Borsten besetzte Füße, verkehrt kegelige, vorne eingebuchtete, doppelte, klebrige Haftlappen, zwischen denen zurückziehbare Klauen, bis in die Fussanfänge reichende Blinddärme. Der Verfasser kennt davon gegenwärtig 25 Arten, welche nach folgendem Schema zu gruppiren wären:

Genus

Species

		Füße, als der Leib			
		nicht kürzer		kürzer	
		gleich		ungleich. Vorderfüße stärker . . .	
Rückenschild		quer getheilt. Bauchschild vorhanden.		Hinterleibsrand	
ungeheilt		Bauchschild		erweitert (Haftscheeren an der Basis der Füße, bei den Flächen mit zwei Schildern) nicht erweitert. Keine Haftscheeren. Beide Flächen mit einem Schilde. Das Haar einfach	
Bauchschild		Bauchschild		Klebe-Band die größte Körperbreite	
vorhanden		fehlt. Ankerhaken an den Vorderfüßen . . .		tiberragend. Quer- (spiralig nur an der Spitze : <i>Caligus</i> 1) K l t i.	
<i>Diplostaspis</i> ♂ K l t i.		<i>Leiostaspis</i> ? K l t i.		risse des Haares nichtspiralig, bis an die Basis <i>Interruplus</i> 2) "	
<i>Monostaspis</i> ? K l t i.		<i>Meristaspis</i> ♂ K l t i.		nicht tiberragend . . . Bauchschilder } getheilt. 5) <i>Asema</i> 5) "	
fehlt		<i>Tristaspis</i> ♂ K l t i.		} ungetheilt <i>Hipposideros</i> 4) "	
Randhaut		Erosionen . . .		} <i>Punctolgyra</i> 3) "	
riffig		Erosionen . . .		} 10. Blinddärme verbunden . . . <i>Mülleri</i> 8) "	
schuppig		Erosionen . . .		} 16. Blinddärme nicht verbunden <i>Lateralis</i> 7) "	
pig		Erosionen . . .		} <i>Zebeborii</i> 6) "	
Haar		Erosionen . . .		} <i>Conspersus</i> 9) "	
querrissig. Schilderosionen . . .		Erosionen . . .		} <i>31 Nattereri</i> 10) "	
treppenrissig. Schilderosionen . . .		Erosionen . . .		} <i>28 Myoti</i> 11) "	
querrissig. Schilderosionen . . .		Erosionen . . .		} <i>14 Nissoni</i> 12) "	
schuppennrissig. Schilderosionen . . .		Erosionen . . .		} <i>15 Carnifera</i> 13) K c h.	
federrissig. Schilderosionen . . .		Erosionen . . .		} <i>48 Dasygnemi</i> 14) K l t i.	
schuppennrissig. Schilderosionen . . .		Erosionen . . .		} <i>32 Psi</i> 15) "	
treppenrissig. Schilderosionen . . .		Erosionen . . .		} <i>40 Discolor</i> 16) "	
querrissig. Schilderosionen . . .		Erosionen . . .		} <i>42 Barbastelli</i> 17) "	
schuppennrissig. Schilderosionen . . .		Erosionen . . .		} <i>53 Mystacinus</i> 18) "	
treppenrissig. Schilderosionen . . .		Erosionen . . .		} <i>39 Emaragdinus</i> 19) "	
querrissig. Schilderosionen . . .		Erosionen . . .		} <i>76 Transversus</i> 20) "	
schuppennrissig. Schilderosionen . . .		Erosionen . . .		} <i>9 Daubentonii</i> 21) "	
treppenrissig. Schilderosionen . . .		Erosionen . . .		} <i>6 Hercastigma</i> 22) "	
querrissig. Schilderosionen . . .		Erosionen . . .		} <i>34 Nahusi</i> 23) "	
schuppennrissig. Schilderosionen . . .		Erosionen . . .		} <i>37 Pipistrelli</i> 24) "	
treppenrissig. Schilderosionen . . .		Erosionen . . .		} <i>32 Arcuatus</i> 25) K c h.	

60 α) Von *zeqi* herum und *Myogogus* klebrig. 1) auf *Glossophaga amplexicaudata*. 2) auf *Rhinolophus ciliatus*. 3) auf

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Kolenati Friedrich Anton Rudolph

Artikel/Article: [Synopsis prodroma der Flughaut-Milben \(Pteroptida\) der Fledermäuse. 59-60](#)